Inhalt

Vorwort
BIRGIT SCHWELLING Identität – Differenz – Ähnlichkeit. Überlegungen zu Konzepten der Vermessung des europäischen Erinnerungsraums
CLAUS-DIETER KROHN Europa-Diskurse deutscher Exilanten nach 1933
JAN C. JOERDEN Aufarbeitung von staatlichem Unrecht durch Strafgerichte oder Wahrheitskommissionen?
Christian Dietrich Die Erfahrung in Stalingrad und das friedliche Kriegsende. Das Narrativ von der Lehre aus der Vergangenheit in Rudolf Petershagens autobiografischem Roman <i>Gewissen in Aufruhr</i> 67
IRMELA VON DER LÜHE Die Gewalt der Zerstörung und die Poesie der Erinnerung. Józef Wittlins <i>Mein Lemberg</i> (1946)
Daniel Hoffmann »Mann und Roß und Wagen hat sie der Herr geschlagen«. Jüdische Liturgie in Auschwitz
Andree Michaelis Aus dem Holocaust eine europäische Kultur. Verfolgung, Exil und Katharsis bei Imre Kertész
SVETLANA BURMISTR Der »Große Vaterländische Krieg« fernab vom Heldenmythos. Der Krieg hat kein weibliches Gesicht von Swetlana Alexijewitsch als Gegenposition zur sowjetischen Erinnerungspolitik

JERZY KAŁĄŻNY Eine »sadistisch-pornografische Vision« oder eine »bittere Komödie über Trauma«? Zum Roman Noc żywych Żydów von Igor Ostachowicz
Werner Benecke Ausgewiesen ins Niemandsland. Die NS-»Polenaktion« des Jahres 1938 im europäischen Kontext
Marek Kucia Die Symbolhaftigkeit von Auschwitz in der polnischen Erinnerungskultur von 1945 bis heute
Walter Schmitz Theresienstadt / Terezín. Die Barockstadt als Erinnerungsort des Holocaust
Grzegorz Rossoliński-Liebe Die antijüdische Massengewalt ukrainischer Nationalisten in der antikommunistischen, deutschen, jüdischen, polnischen, ukrainischen und sowjetischen Historiografie 206
DELPHINE BECHTEL Gedenken und Gewalt im heutigen L'viv. Selektive Erinnerung, Revisionismus, Alltagsfaschismus
Frauke Wetzel Kein Raum für Menschen zweier Kulturen. Das Beispiel Ústí nad Labem nach 1945
WOLF KAISER Kooperation und Dissens. Gedenkstätten in Europa 259
Abbildungsnachweis
Personenregister